

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 24

Sonnabend, den 25. Oktober 2014

Nummer 21

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

Ehrung Jubilare der Feuerwehr,



Kartoffelfest Eulendorf,



Oktoberfest Riechberg,



65 Jahre SV Motor Hainichen



– allerhand geboten am zweiten Oktober-Wochenende

Anzeige



Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

Nehmen Sie Platz!

Der Mégane Grandtour hat genug davon!



- Ladelänge 2,55m
- Kofferraumvolumen 524 - 1600l
- Klimaanlage inklusive

Renault Mégane Grandtour 1,6 Authentique Neuwagen

nur **13.990,-€**

Gesamtwertverbrauch (l/100km) kombiniert 8,9; innerorts 9,4, außerorts 5,5; CO2-Emissionen kombiniert 139 g/km. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG

An der Feuerwache 2 • 09669 Frankenberg • Tel.: 037206 / 859 0

www.dieschneidergruppe.de

Der nächste Gellertstadt-Bote

erscheint am Sonnabend,
dem 8. November 2014.

Beiträge können bis

Montag, den 27. Oktober 2014

per E-mail an

evelin.schirmer@hainichen.de

eingereicht werden.



AUS DEM STADTGESCHEHEN



Bild-Präsentation der Sanierung des Gebäudeinneren, welche zwischen Ende 2009 und Anfang 2011 stattgefunden hat. Anschließend werden die Pläne der nächsten Bauabschnitte erklärt. Ein besonderes Anliegen ist es der Kirchengemeinde und auch unserer Stadt, dieses Bauvorhaben auch finanziell zu unterstützen. Neben einer großzügigen Bereitstellung von Fördermitteln durch Bundesrepublik und Freistaat Sachsen sind die zu leistenden Eigenanteile enorm. Daher hoffen Kirchengemeinde und Stadt auf ein ebenso großes Spendenaufkommen zur Unterstützung der aktuellen Maßnahme, wie dies bereits vor 5 Jahren der Fall war. Selbstverständlich werden am 8.11.2014 Spenden entgegengenommen. Nachdem in die Sanierung des Gebäudeinneren rund 650.000 Euro geflossen sind, fallen für die Sanierung der Äußeren Hülle geschätzte 1,1 Mio. Euro an. Rund 80 % dieser Summe sind über Fördermittel abgedeckt.

Bei einem Parkspaziergang am 15.11., ab 10.00 Uhr wollen wir die Pläne zur Umsetzung der 3. Phase der Parkpflegekonzeption vorstellen

Eine in der Stadt viel diskutierte Sache ist die durch unseren Stadtrat mehrheitlich unterstützte Parkpflegekonzeption für den Stadtpark, welche durch das in diesen Angelegenheiten versierte Büro Rentsch und Tschersich aus Chemnitz erstellt und überwacht wird. Die ersten beiden Phasen sind abgeschlossen. Am sichtbarsten wurden die Pläne vergangenen Winter durch die Wiederherstellung der alten Sichtachse zwischen Parkschlösschen und Rathaus. Nachdem die - teilweise erheblichen - Baumfällungen bisweilen erheblich in der Kritik standen, habe ich zwischenzeitlich den Eindruck, dass ein Großteil unserer Bevölkerung gerade diese Sichtachse eher positiv sieht. Auch im Hinblick auf das Gellertjahr 2015 wollen wir, dass unser Stadtpark auf den Besucher einen gepflegten Eindruck macht und investieren erhebliche Summen dafür. Mit Ende der Vegetationszeit dieser Tage sollen in den kommenden Monaten in Absprache mit dem Denkmalschutz weitere Arbeiten im Hainichener Stadtpark vorgenommen werden. Neben weiteren Baumfällungen zählt u. a. auch das Anlegen eines Fabelspielplatzes zu den mittelfristigen Zielen. Hierzu haben wir bereits beträchtlich Spenden erhalten. Um unseren interessierten Bürgern die Pläne zu erläutern und diese auch mit ihnen zu diskutieren, laden wir zu einem Parkrundgang am 15.11.2014, um 10.00 Uhr (Treffpunkt ist der Platz vor dem Gellert-Museum) mit dem Planungsbüro Rentsch und Tschersich ein. Übrigens: Erforderliche Ausgleichspflanzungen für die Baumfällungen des letzten Winters im Stadtpark werden in nächster Zeit auf einer Wiese unterhalb der Thomas-Müntzer-Siedlung sowie entlang der Allee in Gersdorf durchgeführt.

Martinsfest am 15.11.2014, ab 17.00 Uhr - Lampionumzug von der Kirche auf den Gellertplatz

Gerade für die Kinder ist der alljährliche Martinsumzug, welcher durch die Trinitatis-Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Kindergarten „Springbrunnen“ durchgeführt wird und zu dem natürlich alle Kinder aus Hainichen und Umgebung herzlich eingeladen sind, ein schönes Erlebnis. Der heilige Martin reitet auf einem

prächtigen Pferd vorneweg, viele Kinder folgen mit ihren Lampions. Auch 2014 ist wieder eine Veranstaltung geplant. Sie beginnt am Samstag, dem 15. November, um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche.

Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft am Volkstrauertag, dem 16.11.2014, um 11.00 Uhr am Bahnhofsvorplatz

100 Jahre Beginn 1. Weltkrieg, 75 Jahre Beginn 2. Weltkrieg, 25 Jahre Mauerfall - 2014 wird an schicksalhafte Tage erinnert, die in Deutschland und der Welt dafür sorgten, dass hinterher nichts mehr so war wie bisher. Auch wenn manche Leute meinen, dies seien alles Dinge, die weit zurück liegen und wir leben heute in einer anderen Zeit - ich halte es für außerordentlich wichtig, immer wieder daran zu erinnern, was seinerzeit geschehen ist und - vor allem - welche Auswirkungen politischer Fanatismus und mangelndes Demokratieverständnis in der Bevölkerung haben können. Wahlbeteiligungen von weniger als 50 %, wie jüngst bei der Landtagswahl sind erschreckend und beweisen auch, dass gerade die Erinnerung an die damaligen schrecklichen Ereignisse wichtiger ist denn je. Auch die jüngsten Vorfälle in der Ukraine, in Syrien, im Irak, im Gazastreifen und anderswo zeigen, dass Frieden und Freiheit Dinge sind, die täglich verteidigt werden müssen und keinesfalls selbstverständlich sind. Aus diesem Grund wollen wir den diesjährigen Volkstrauertag am 16.11.2014 nutzen, um mit einer Ehrung am OdF Denkmal am Bahnhofsvorplatz an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern. Um 11.00 Uhr wird der Posaunenchor spielen und Pfarrer Friedrich Scherzer und ich werden einige Worte an die Besucher richten. Bereits um 9.30 Uhr findet in der Trinitatiskirchengemeinde der Gottesdienst zum Volkstrauertag statt. Im Gegensatz zu einiger unserer Nachbarstädte will ich die Volkstrauertag-Veranstaltung nur zu bestimmten Anlässen durchführen und dies nicht alle Jahre tun. Gerade deshalb hoffe ich auf eine große Resonanz am 16.11.2014.

Rassegeflügelshow am 22.11./23.11., Rassekaninchenschau eine Woche später, Anschub der Weihnachtspyramide am 30.11.2014 - weitere Veranstaltungen erwarten uns im November

Diese drei Ereignisse stehen alljährlich auf dem Veranstaltungskalender, und alle werden gerne von den Bürgern aus Hainichen besucht. Die Tierschauen finden in alter Tradition im HKK Vereinshaus statt und werden jeweils am Samstag um 10.00 Uhr durch den veranstaltenden Verein und mich eröffnet. Mit dem Anschub der Hainichener Weihnachtspyramide am 30.11.2014, um 16.00 Uhr auf dem Markt beginnt dann endgültig die Weihnachtszeit. Am 30.11.2014 tritt übrigens erstmalig der neu gegründete Chor der Eduard-Feldner-Grundschule auf und singt zum Anschub der Pyramide Weihnachtslieder. Auch hierzu ergeht eine herzliche Einladung.

Schon ein Blick voraus auf die Hainichener Gedenkjahre 2015 und 2016

Am Samstag dem 24.1.2015 wird in der Trinitatiskirche mit einer anspruchsvollen, knapp 2-stündigen Veranstaltung, das Gellertjahr 2015 eingeläutet. Neben einem Konzert des Chores

nachdem uns ein ungewöhnlich warmer Oktober noch einmal in den Sommer hinein versetzt hat, wechseln wir gefühlt mit dem Umschalten der Uhren schon durch die recht frühe Dunkelheit am Abend ins Winterhalbjahr. Aber auch im November ist in unserer Stadt viel geboten und mit einer kleinen Auswahl der Veranstaltungen zwischen dem Gemeindefest der Kirchengemeinden am Reformatortag (31.10.) und dem Anschub der Weihnachtspyramide rund einen Monat später (30.11.), lade ich Sie dazu ein, das eine oder andere Ereignis zu besuchen:

Der Hainichener Beitrag zur Luther-Dekade - Gemeinsamer Gottesdienst mit Eröffnung der Ausstellung zum großen Reformator am 31.10.2014 ab 14.30 Uhr

Traditionell feiern unsere evangelischen Kirchengemeinden aus Hainichen und Bockendorf gemeinsam mit den Mitgliedern der Pappendorfer St. Wenzels-Kirchengemeinde das Reformationsfest. Es erinnert an den Thesenanschlag von Dr. Martin Luther an die Schlosskirche in Wittenberg 1517. In zwei Jahren jährt sich das weltgeschichtliche Ereignis zum 500. mal. Daher begann bereits 2007 die Lutherdekade. Am 31. Oktober erwartet die Gäste um 14.30 Uhr ein buntes Programm in der Hainichener Kirche, in welcher 2014 das gemeinsame Fest stattfindet.

Die Trinitatiskirchengemeinde informiert am 8.11. über begonnenes Bauvorhaben Kirchen-sanierung

Entlang der Heinrich-Heine-Straße, zwischen Haupteingang zur Kirche und dem Diakonats-Gebäude beweist ein stattliches Gerüst, dass die Arbeiten zur Sanierung der Äußeren Hülle der Trinitatiskirche in vollem Gang sind. Wenngleich der Hauptteil der Arbeiten erst kommendes Jahr stattfinden wird, ist die Dimension der Sanierung der Außenmauer des Schiffs auf der Südseite unseres Gotteshauses schon gewaltig. Bei einem „Tag der offenen Baustelle“ am 8.11.2014, ab 10.00 Uhr, möchten das Pfarre-rehpar Scherzer gemeinsam mit dem Kirchen-vorstand die geplanten Arbeiten vorstellen. Auf ein kleines Orgelkonzert zu Beginn folgt eine

„Convivium Musicum Chemnicense“ wird es einen Festvortrag zu Christian Fürchtegott Gellert geben. Übrigens gibt es ab dem 24.1.2015 auch Karten für das Thomanerchorkonzert am 3.7.2015, am Vorabend des 300.Geburtstags von Christian Fürchtegott Gellert, zu kaufen. Am Vormittag im Gästeantrag, am Abend dann bei der Auftaktveranstaltung in der Trinitatiskirche. Aufgrund der Anfragen rechne ich übrigens damit, dass die rund 900 Karten, die in den freien Verkauf gehen, bald vergriffen sein werden. Es lohnt sich also schon deshalb, am 24.1.2015 **bei freiem Eintritt** um 17.00 Uhr in die Trinitatiskirche zu kommen.

2016 erinnern wir dann an den 200. Geburtstag des Erfinders und rastlosen Geistes Friedrich-Gottlob-Keller. Selbstverständlich wird dabei unsere nach ihm benannte Oberschule eine wichtige Rolle spielen. Erste Diskussionen über die Art und Weise, wie wir an den in Krippen begrabenen großen Sohn unserer Stadt erinnern wollen, gab es bereits. Auf Initiative des Vorsitzenden der Vereinigung Papiertechnischer Ingenieure an der Hochschule in Dresden, Prof. Dr. Jürgen Blechschmidt, findet am 8.11. dazu auch ein Treffen in Krippen statt. Daran wird mein 1.Stellvertreter, Jan Held, in meiner Vertretung teilnehmen. Auch hier gilt es rechtzeitig, die Aktivitäten für eine würdevolle Erinnerung an diesen großen Hainichener entsprechend auszurichten. Nachdem in Bad Schandau (Krippen gehört zu dieser Stadt) 2016 der Deutsche Wandertag stattfindet, wird die Hauptveranstaltung zu Ehren von Friedrich-Gottlob-Keller aller Voraussicht nach in der letzten Juniwoche 2016 in Hainichen stattfinden.

Mit diesen Terminen und Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und grüße Sie ganz herzlich.

Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

Die Ortsvorsteher unserer Ortsteile wurden zu Ehrenbeamten berufen



Im Rahmen der konstituierenden Sitzung der Ortschaftsräte am 4. September 2014 wurden die Ortsvorsteher für die Hainichener Ortsteile Bockendorf, Cunnersdorf, Eulendorf, Gersdorf/Falkenau, Riechberg/Siegfried und Schlegel gewählt.

Bis auf Eulendorf, wo die bisherige Ortsvorsteherin Barbara Glöckner nicht mehr zur Wahl stand, wurden in allen anderen Ortsteilen die bereits bis Mai 2014 im Amt befindlichen Personen als Ortsvorsteher bestätigt.

In der Stadtratssitzung am 1.10.2014 legten alle 6 Personen den Amtseid ab und wurden vom Bürgermeister zu Ehrenbeamten berufen. Sie erhielten die Ernennungsurkunde.

Danilo Richter leitet den Ortschaftsrat Bockendorf seit 2009, gleiches gilt für Marion Wolf in Cunnersdorf. Die neue Ortsvorsteherin von Eulendorf, Katrin Reichert, gehört dem dortigen Gremium seit 2009 an. Volker Ranft (Gersdorf/Falkenau) und Arndt Berger (Riechberg) üben ihr Amt bereits seit der Eingemeindung nach Hainichen im Jahr 1994 aus. Tilman Magirus steht dem Ortschaftsrat Schlegel seit 2004 vor.

Nach der Unterzeichnung der Einverständniserklärung wurden alle 6 Personen mit einem Blumenstrauß und dem Applaus der Anwesenden offiziell in ihrem Amt willkommen geheißen.

Wir wünschen Danilo Richter, Marion Wolf, Katrin Reichert, Volker Ranft, Arndt Berger und Tilman Magirus ein glückliches Händchen und viel Erfolg für die nächsten 5 Jahre als Ortsvorsteher.

Dieter Greysinger

Neue Trikots für die E2 Jugend des Hainichener Fußballvereins Blau Gelb



Dank des Engagements von Dirk Winkler aus Berthelsdorf, dessen Sohn Lucas selber in der Mannschaft mitspielt, können sich die Fußballspieler der E2 Jugend des SV Motor Hainichen, unter der Leitung ihrer Trainer Rene und Mike Völkner, über einen Satz neuer Trikots freuen. Gesponsert wurden die Trikots von den PUK Werken in Glauchau, bei denen Dirk Winkler beschäftigt ist.

Die neuen Trikots schienen die Mannschaft an

diesem Tag in ihrer Leistung zu beflügeln. Mit einem in dieser Höhe nicht erwarteten 8:2 Erfolg feigten sie das Team Auerswalde II richtig gehend vom Platz. Torschützen waren je zweimal Fabio Schulze, Lucas Winkler, Florian Böttger und Nico Greysinger.

Dieter Greysinger

95. Geburtstag von Elfride Weinhold im DRK Seniorenheim

Elfride Weinhold, die seit 2 Jahren im DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße untergebracht ist (wo sie sich auch sehr wohl fühlt), konnte am 1. Oktober 2014 ihren 95. Geburtstag feiern. Damit zählt sie zu den ältesten Bewohnern unserer Stadt. Geboren wurde die Jubilarin am 1. Oktober 1919 auf der Wiesenstraße in Hainichen. Im Alter von 6 Jahren zog sie mit ihren Eltern in die Moltkestraße (heutige Franz-Hübsch-Straße). Am 12. September 1942 heiratete sie den Hainichener Heinz Weinhold. Er war damals Elektriker und wechselte später zu den BARKAS Werken. Das junge Ehepaar erhielt nach der Hochzeit eine kleine Wohnung auf der Gellerstraße.



1954 zog man dann mit den beiden zwischenzeitlich zur Familie hinzu gekommenen Kindern, Gisela und Rolf, ins Elternhaus ihres Ehemannes in die Karlstraße.

Beruflich war Elfride Weinhold bereits in ihrer späten Schulzeit in Stellung bei der Familie Stellmacher auf der damaligen Wilhelmstraße (heutige Poststraße). Diese Familie wohnte seinerzeit in der stattlichen Villa am Bahnhofsvorplatz, in die später das Wehrkreiskommando einzog und in der heute der Brennstoffhandel Thomas Kretschmann ein Büro hat. Herr Stellmacher war übrigens langjähriger Prokurist bei der Firma Kermes.

Nach der Geburt der beiden Kinder kümmerte sich Elfride Weinhold um die Erziehung und arbeitete später viele Jahre in der Fleischerei Held als Reinigungskraft.

Zu ihren Nachkommen zählen neben den beiden Kindern auch 2 Enkel und 6 Urenkel. Ihr Ehemann Heinz verstarb 1999 nach 57 Ehejahren. Zwischen 2007 und 2013 war sie im Diakonie Pflegeheim in Frankenberg untergebracht. Als gebürtige Hainichenerin wollte sie jedoch immer in die Heimat zurück, und Anfang 2014 erfüllte sich ihr Wunsch, als im DRK Seniorenheim auf der Ziegelstraße ein Platz frei wurde.

Der Bürgermeister gratulierte zusammen mit Pflegedienstleiterin Andrea Schmidt Frau Weinhold zum 95. Geburtstag. Beide wünschten ihr alles Gute.

Dieter Greysinger

95. Geburtstag von Gertrud Tesche aus Hainichen

Als sich auf den Tag genau 5 Jahre zuvor im Jahr 2009 Bürgermeister Dieter Greysinger von Gertrud Tesche bei seinem Besuch anlässlich des 90. Geburtstages verabschiedete, kündigte er bereits an, sie in 5 Jahren zum 95. Geburtstag wieder besuchen zu kommen.

Auch wenn die Jubilarin seinerzeit daran zweifelte, die Prophezeiung konnte am 13.10.2014 umgesetzt werden. Die geistig rege hochbetagte Dame, konnte am 13.10. dieses Jahres im Hainichener DRK Seniorenheim ihren 95. Geburtstag feiern.

Der Sport hat es ihr immer noch sehr angetan. Regelmäßig verfolgt sie Fußballspiele im Fernsehen und jubelt ganz besonders, wenn ihr Lieblingsverein Borussia Dortmund einen Sieg feiert.

In den bevorstehenden Wintermonaten freut sie sich vor allem auf die Biathlon- und Skisprungfernsehübertragungen. Während der Sommermonate schaut sie regelmäßig Tennis im Fernsehen an. Natürlich hat sie sich auch über den Weltmeistertitel der deutschen Fußballnationalmannschaft im Sommer in Brasilien besonders gefreut. Freie Presse und Gellertstadt-Bote gehören immer noch zu ihrer regelmäßigen Lektüre.

Geboren wurde Frau Tesche im Jahr 1919 in Reichenbach bei Waldheim. Bereits als Kleinkind zog sie dann in unser heutiges Stadtgebiet nach Bockendorf. Dort lernte sie im Gasthof beim Tanz ihren späteren Ehemann kennen und lieben. Dieser verstarb bereits vor über 25 Jahren.

Beruflich war sie zunächst bei der Agrarergossenschaft tätig, später wechselte sie zum Rat des Kreises. Hier leitete sie lange Zeit die Abteilung der „Allgemeinen Verwaltung“.

Zu ihren Nachkommen zählen 2 Kinder, 4 Enkel und 4 Urenkel. Zur Geburtstagsfeier in der „Räuberschänke“ war auch ihre nur zwei Jahre jüngere Schwester aus Dresden angereist und feierte mit Gertrud Tesche und der gesamten Verwandtschaft diesen seltenen Geburtstag. Nachkommen von ihr wohnen in ganz Deutschland und Österreich verstreut.

Bis zum Alter von 91 Jahren wohnte sie noch zu Hause in einer Dachgeschosswohnung auf der Südstraße, dann zog sie zunächst ins DRK Seniorenheim nach Kriebethal um. Als im DRK Heim auf der Ziegelstraße in Hainichen ein Platz frei wurde, nahm sie das Angebot dankend an und kehrte wieder in die alte Heimat zurück. Sie fühlt sich im Kreis von Maria Glöckner und Andrea Schmidt mit ihrem Team sehr wohl.

Wir wünschen Frau Tesche viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit und gratulieren ihr auch von dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum 95. Geburtstag.

Dieter Greysinger



Unser Ortsteil Bockendorf hat seit dem 10. Oktober 2014 wieder eine Sirene zur Alarmierung der Feuerwehr und zum Schutz der Bevölkerung

Am 10. Oktober 2014 wurde auf dem Gerätehaus der Feuerwehr Bockendorf eine neue digitale Sirenenanlage montiert. Es handelt sich hierbei um eine Sirenenanlage vom Typ SES2-600-COPM mit einer Ausgangsleistung von 600 W RMS. Die Anlage wurde von der Firma CEMI Service GmbH aus Chemnitz montiert und geliefert. Die erforderlichen Arbeiten zur Dachmontage wurden von der Firma H & F Dachdecker GmbH Frankenberg ausgeführt. Die Elektroinstallationsarbeiten übernahm die Firma Elektro - Anlagen & Service GmbH Hainichen. Die Kranarbeiten zur Dachmontage erledigte die Firma Berthold Dachdecker GmbH aus Hainichen. Die Montage des Blitzschutzes führte die Firma Gebäude Blitzschutz GmbH aus Frankenberg aus. Die Gesamtkosten dieser Anlage betragen rund 8.500 Euro.

Die alte Feuerwehirsirene befand sich bis 2008 auf einem Privatgebäude unmittelbar neben dem ehemaligen Feuerwehrgerätehaus in Bockendorf. Nachdem diese durch einen irreparablen Motorschaden außer Betrieb genommen wurde und von dem Privatgebäude abgebaut wurde, erfolgte die Alarmierung der Feuerwehrangehörigen ausschließlich über die im Jahr 2005 beschafften persönlichen Funkempfänger.

Die Errichtung dieser Anlage ist auf den mehrfach geäußerten Wunsch der Ortsfeuerwehr Bockendorf erfolgt, da die bisherige Alarmierung mit Funkmeldeempfängern von Seiten der Bockendorfer Feuerwehrangehörigen aufgrund der relativ seltenen Alarmierungen als nicht sinnvoll angesehen wurde.

Bei den wenigen Einsätzen der Ortsfeuerwehr, (pro Jahr zwischen 3 und 5 Einsätze), ist nach Ansicht der Bockendorfer Kameraden das ständige Mitführen und die technische Unterhaltung (regelmäßige Ladung des Akkus etwa alle 14 Tage) für die 15 Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr nicht zweckmäßig.

Mit Wirkung vom 10.10.2014 wurde die Alarmierungsart bei der Rettungsleitstelle Freiberg für die Ortsfeuerwehr Bockendorf wieder auf Sirenenalarmierung umgestellt. Die in der Folge frei werdenden Funkempfänger der Ortsfeuerwehr Bockendorf werden umprogrammiert und in anderen Ortsfeuerwehren weiter genutzt.

Die Bockendorfer Ortswehrleitung mit Andy Dramert und Sirko König hatte aus diesem Anlass am Sonntag, dem 12.10.2014 zum „Sireneneinweihungsfrühschoppen“ geladen. Zu diesem Anlass wurde das neue Gerät natürlich auch einmal ausprobiert. Wollen wir hoffen, dass das Gerät zukünftig insbesondere für den Probealarm und möglichst selten im Ernstfall angeworfen werden muss.

Dieter Greysinger



Riechberg feierte zünftiges Oktoberfest rund ums Dorfgemeinschaftshaus



Von der Temperatur hätte es auch Sommerfest heißen können - an einem außergewöhnlich milden Herbstabend feierte unser Ortsteil Riechberg am Abend des 11.10. sein traditionelles Oktoberfest. Viele Gäste waren in bayerischen Trachten gekommen und wurden von Matthias Lauff, dem Vorsitzenden des Dorfclubs Riechberg, willkommen geheißen.

Sowohl im als auch vor dem Dorfgemeinschaftshaus waren Tische und Stühle aufgestellt. Bierzeltmusik und volle Maßkrüge (mit Rechenberger Bier) sorgten dafür, dass schnell gute Stimmung aufkam.

Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Oktoberfestes leisteten auch die unterhaltsamen Spiele wie „Hau den Lukas“ oder „Maßkrügestemmen“ und „Nageln“.

Nachdem 2013 ein Teilnehmer bei „Hau den Lukas“ so fest auf das Eisenstück gedroschen hatte, dass der Lukas seinen Geist aufgab, erwies sich sein 2014er Nachfolger als robuster und hielt bis zum Schluss durch.

Dieter Greysinger



Die Stadt Hainichen ehrte langjährigen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, welche in diesem Jahr ihr Dienstjubiläum feiern können

Eine schöne Tradition hat in Hainichen die in jedem Jahr durchgeführte Veranstaltung zur Ehrung der Jubilare im aktiven Dienst sowie der Alters- und Ehrenabteilung. Am 10. Oktober traf man sich aus diesem Anlass im Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf, um Personen auszuzeichnen, die oft schon viele Jahrzehnte der Freiwilligen Feuerwehr angehören. Dabei konnte Gemeindeführer Jürgen Detsch als Gäste auch Ingo Geidelt vom Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen sowie Bürgermeister Dieter Greysinger begrüßen.

Seit 70 Jahren gehört die Eulendorfer Legende Walter Glöckner der Freiwilligen Feuerwehr an. Walter Glöckner trat im Jahr 1944, also zu einer Zeit, da noch der 2. Weltkrieg im Gange war, in die Feuerwehr ein. Über 50 Jahre war er im Feuerwehrdienst aktiv, ehe er 1995 mit dem Dienstgrad des Brandmeisters in die Alters- und Ehrenabteilung wechselte. Über Walter Glöckner muss man nicht viele Worte verlieren. Er gehört sicherlich zu den bekanntesten Bewohnern von ganz Hainichen und war auf Vorschlag der Stadtverwaltung und des Landratsamts im Jahr 2013 sogar zu Gast beim Neujahrsempfang von Bundespräsident Joachim Gauck, wo er unter anderem auch auf die Bundeskanzlerin Angela Merkel traf.

Im Jahr des „Wunders von Bern“, also 1954, trat Arno Dietze aus Bockendorf in die dortige Freiwillige Feuerwehr ein. Er war 42 Jahre aktiver Kamerad und wechselte 1996 in die Bockendorfer Alters- und Ehrenabteilung. Sein letzter Dienstgrad war der des Hauptfeuerwehrmannes. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Arno Dietze am 10.10. nicht nach Cunnersdorf kommen. Er erhielt jedoch im Zusammenhang mit seinem Jubiläum zu Hause Besuch vom Bockendorfer Ortswehrleiter Andy Dramert, welcher die Glückwünsche der Stadt übermittelte.

Friedrich „Fritz“ Geisler (Hainichen) und Christa Kürschner (Cunnersdorf) wurden für 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft geehrt. Während Fritz Geis-

ler mit dem Dienstgrad des Hauptlöschmeisters 1995 in die Alters- und Ehrenabteilung wechselte, war Christa Kürschner zu DDR-Zeiten im Bereich der seinerzeit vorgeschriebenen Brandverhütungsschauen tätig. Fritz Geisler leitet seit vielen Jahren die Alters- und Ehrenabteilung der Hainichener Feuerwehr und organisiert in diesem Zusammenhang regelmäßige Treffen der nicht mehr aktiven Kameraden.

Roland Pflugbeil kam erst vor 2 Jahren nach Cunnersdorf zur dortigen Feuerwehr. Vorher war er in Niederwiesa und Frankenberg bei den dortigen Floriansjüngern aktiv. Als er der Liebe wegen nach Cunnersdorf zog, konnte man den sehr engagierten Feuerwehrmann überzeugen, an seinem neuen Wohnort in die aktive Freiwillige Feuerwehr einzutreten. Wehrleiter Ronald Winkler bezeichnete diese Entscheidung als einen Glücksfall. Roland Pflugbeil trägt ebenfalls den Dienstgrad des Brandmeisters.

30 Jahren dabei sind Andreas Glöckner (Hauptfeuerwehrmann, FF Eulendorf) und Ingolf „Alu“ Haut (Hauptfeuerwehrmann FF Schlegel). Sie wurden ebenso geehrt, wie Torsten Naumann (FF Cunnersdorf, 25 Jahre, Dienstgrad Hauptfeuerwehrmann). Die beiden 10-jährigen Jubilare, Antje Glöckner (FF Cunnersdorf) und Hainichens Stadtwehrleiter, Sandro Weiß, gehörten am 10.10.2014 ebenfalls zu den Ausgezeichneten. Letzterer hat es in dieser Zeit bereits zum Löschmeister gebracht. Er war viele Jahre in Hainichen Gerätestart. Seit Januar 2014 leitet er die Hainichener Stadtfeuerwehr.

Zu Beginn der Veranstaltung war an die beiden Jubilare Ernst Naumann und Gerd Krasselt gedacht worden. Beide waren in den letzten Monaten verstorben. Sie wären 2014 Jahr für 60- bzw. 40-jährige Feuerwehrzugehörigkeit geehrt worden.

Dieter Greysinger



Gedenktafel erinnert an einen denkwürdigen Tag in Eulendorf und in ganz Deutschland

Der 3. Oktober 1990 wird sicherlich auch noch in vielen Jahrzehnten als einer der erfreulichsten Tage in der deutschen Geschichte gelten. An diesem Tag wurde unser Land nach über 40 Jahren der Teilung wiedervereint. Die Bilder mit den jubelnden Menschen und dem spektakulären Feuerwerk vor dem Deutschen Reichstag in Berlin mit Kanzler Helmut Kohl und Bundespräsident Richard von Weizsäcker auf der Ehrentribüne haben längst ihren Weg in die Geschichtsbücher gefunden.

In Eulendorf war der 3. Oktober 1990 noch in ganz anderer Hinsicht ein denkwürdiges Datum. Just am Tag der Deutschen Einheit wurde dort nämlich die Fertigstellung des Dorfgemeinschaftshauses „Heimateck“ gefeiert, welches in den vorhergehenden Jahren mit viel ehrenamtlichem Engagement der Bewohner von Eulendorf errichtet wurde.

Obwohl Eulendorf der einwohnermäßig kleinste Ortsteil von Hainichen ist, so ist das „Heimateck“ von der Größe her das größte Dorfgemeinschaftshaus aller Ortsteile.

Vor 2 Jahren erhielt das Gebäude mit Fördermitteln aus dem EFRE Programm seine erste „Frischzellenkur“.

Walter Glöckner, die lebende Legende aus Eulendorf, freute sich am 3. Oktober 1990 ganz besonders, dass diese beiden schönen Ereignisse auf einen Tag fielen. In Erinnerung an das denkwürdige Geschehen pflanzte er vor dem „Heimateck“ eine Linde.

Der Baum ist zwischenzeitlich prächtig angewachsen, was man auch als gutes Zeichen für das Zusammenwachsen von Deutschland sehen kann. In Erinnerung an die mittlerweile schon 24 Jahre zurück liegenden Ereignisse ließ Walter Glöckner eine Gedenktafel anfertigen, welche vor der Einheitslinde aufgestellt wurde. Anlässlich des Eulendorfer Kartoffelfestes am 11. Oktober 2014 wurde die Gedenktafel feierlich enthüllt und erinnert nun auch kommende Generationen an die deutsche Wiedervereinigung.

Bereits ein Jahr vorher war auf dem Bockendorfer Friedhof eine ähnliche Gedenktafel enthüllt worden. Damals hatte der Eierbratverein Bockendorf an die Pflanzung einer amerikanischen Spitze ebenfalls am 3. Oktober 1990 erinnert. Begleitet wurde die damalige Feier von einem Festgottesdienst mit Pfarrer Daniel Mögel.

Dieter Greysinger



Kartoffelfest in Eulendorf

Der jüngeren Generation in Deutschland ist in den letzten Jahren der Kontakt mit der Herstellung und des Erntens unserer Lebensmittel größtenteils verloren gegangen.

Gab es noch zum Ende der DDR-Zeit in der Schule vielfach die Pflicht, auf die Felder zum Kartoffelnachlesen zu gehen, kümmert sich

heutzutage fast ausschließlich die Landwirtschaft um diese Arbeit.

Um alte Traditionen wieder in Erinnerung zu rufen, aber die Kinder auch beim Umgang mit den täglichen Lebensmitteln zu sensibilisieren, entschied man sich im Eulendorfer Dorclub, im Jahr 2014 erstmalig ein Kartoffelfest zu feiern. Thomas Köhler mit seinem Team konnte am Vormittag des 11.10.2014 rund 50 Kinder samt Eltern vor dem „Heimateck“, welches liebevoll geschmückt worden war, begrüßen.

Gemeinsam fuhr man mit einem Traktor des Landwirtschaftsbetriebes Pönisch auf einen Acker zwischen Eulendorf und Cunnersdorf. Das ABERN wurde mit großer Begeisterung von den Kindern mit Unterstützung ihrer Eltern vorgenommen.

Nachdem die Arbeit beendet war, ging es mit dem Bulldog wieder zurück nach Eulendorf, wo man ein zünftiges Fest feierte. Dort hatte Walter Glöckner aus den Reihen seines Museums alte Geräte, wie eine Kartoffelwäsche, aufgebaut. Diese Maschinen wurden nach Jahrzehnten wieder zum Leben erweckt. Sie sorgten bei den Kindern für Begeisterung und bei den älteren Besuchern des Eulendorfer Kartoffelfestes für zahlreiche Erinnerungen an die eigene Jugend.



Dieter Greysinger



Hochwassermaßnahme im Hainichener Ortsteil Falkenau ist im vollen Gang

Seit Ende September 2014 wird im Hainichener Ortsteil Falkenau entlang der Ringstraße und des Rößnerweges gebaut. Im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 setzt die Firma Chemnitzer Verkehrsbau Teile der Ringstraße und des Rößnerwegs instand. Voraussichtlich Mitte November sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein. Sie umfassen beim Rößnerweg 755 m² Straßenbelag in Asphaltbauweise im Hocheinbau sowie an der Ringstraße Reparaturen im geschädigten Straßenbelag.

Der finanzielle Umfang für die Maßnahme am Rößnerweg beträgt rund 73.000 Euro, an der Ringstraße kosten die Bauarbeiten rund 31.000 Euro.

Bilder: BORIS Baubetreuung, Text: Dieter Greysinger



Hainichener St. Konrad Kirchgemeinde kann sich über eine generalüberholte Orgel freuen

Ein ganz besonderes Wochenende war für die Mitglieder der (katholischen) Hainichener St. Konrad Kirchgemeinde die Zeit vom 10. bis 12. Oktober 2014. In diesen Tagen feierte man die Wiederinbetriebnahme (nach zuvor erfolgter Generalüberholung) der Orgel des Gotteshauses auf der Albertstraße. Hergestellt und eingebaut wurde das Instrument übrigens vor genau 60 Jahren von der bekannten Dresdener Orgelbaufirma Jehmlich.



Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Scholz erfreute am Freitagabend mit einem Orgelkonzert rund 70 Besucher. Am Sonntag schloss sich um 8.30 Uhr ein Festgottesdienst unter Leitung von Pfarrer Steffen Börner an.

An diesem Morgen saß Michael Köst in bewährter Weise vor dem für rund 18.000 Euro restaurierten Instrument. Zum Lied „Die Engel rühmen“ (Melodie Ludwig van Beethoven, Text Christian Fürchtegott Gellert) zog der Pfarrer mit den Ministranten in die gut besuchte Kirche ein. In seiner Predigt ging der Geistliche auf die Bedeutung der Musik in der Kirche ein. Beim abschließenden „Großer Gott wir loben Dich“ sorgte der kräftige Gesang der Gottesdienstgäste gemeinsam mit den sanften, warmen Klängen der Orgel für eine Gänsehautatmosphäre.

Zum Ende des Festgottesdienstes bedankte sich Pfarrer Börner stellvertretend für alle Gemeindeglieder bei Frau Ilona Gläser. Die viele Jahre als Orthopädin in Hainichen tätige Medizinerin, die selber als Mitglied der St. Konrad Kirchgemeinde angehört, hatte in den vergangenen Monaten mit großem Engagement erfolgreich Spenden für die Sanierung der Jehmlich Orgel eingeworben.

Bilder: Matthias Schindler, Text: Dieter Greysinger

Verstärkung für den Hainichener Bauhof

Gleich zwei neue Bauhofmitarbeiter traten am 1.10.2014 ihren Dienst bei der Stadtverwaltung Hainichen an.

Rene Seifert aus Bockendorf begann seine Tätigkeit als Hausmeister im Schulzentrum. Er wird in dieser Tätigkeit künftig auch für das Hainichener Rathaus mit verantwortlich sein. Der 45-jährige zweifache Vater (und seit wenigen Wochen auch stolzer Opa) lernte zunächst bei der MTS in Hainichen. Die letzten fast 20



Jahre war er für einen Riechberger Sanitär- und Heizungshandwerksbetrieb tätig. Durch die dort erworbenen Kenntnisse bringt er umfangreiches Wissen für den Betrieb der Luft-Wärme-Pumpen-Anlage am Schulzentrum mit.

Felix Dittrich ist 28 Jahre alt und arbeitete die letzten 7 Jahre in Baden-Württemberg. Für den gebürtigen Hainichener (seine Familie, zu der Frau und zwei Kinder gehören, ist während dieser Zeit in Hainichen wohnen geblieben) erfüllt sich mit der Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Hainichen der langgehegte Wunsch, wieder in der Heimat einen interessanten Job zu bekommen. Felix Dittrich wird ab sofort den städtischen Bauhof verstärken, wo eine Verjüngung des Personals dringend notwendig ist.

Im Rahmen der Stadtratssitzung am 1.10.2014 stellten sich Rene Seifert und Felix Dittrich den Stadträten vor und wurden mit einem Blumenstrauß und dem Applaus der anwesenden Stadträte und Ortsvorsteher im neuen Arbeitsfeld begrüßt.

Dieter Greysinger

Bleib fit mit Motor - SV Motor Hainichen feierte sein 65-jähriges Jubiläum

Der mit Abstand größte Verein in unserer Stadt ist der SV Motor Hainichen. Seit 65 Jahren gibt es nunmehr diesen Sportverein dessen Sportartenpalette von B, wie Badminton, bis zu V, wie Volleyball, reicht.

Anlässlich des 65-jährigen Vereinsjubiläums hatten sich Vorstände und Übungsleiter des SV Motor Hainichen einiges einfallen lassen. Beim „Tag der offenen Tür“ wurden viele der im Club angebotenen Sportarten demonstriert. Die Besucher waren natürlich auch aufgefordert, selber mit zu machen.

Zu Beginn der Veranstaltung ehrte Vorstand Dietmar Judas den langjährigen Spartenleiter Badminton Gunter Martin für sein jahrzehntelanges, großartiges Engagement, für das er in diesem Jahr als einziger Mittelsachse mit der Auszeichnung „Joker im Ehrenamt“ ausgezeichnet worden war.

Es folgte ein überaus kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm, welches von der Rollsportsparte, unter Leitung von Uta Müller, eröffnet wurde. Im weiteren Verlauf gab es unter anderem auch ein Volleyballspiel zu sehen. Im Freien konnte man eine Partie Schach spielen und zudem das herrliche Herbstwetter genießen.

Im Namen der Stadt dankte der Bürgermeister bei der Eröffnung der Veranstaltung den Übungsleitern und Vorständen des Vereins für ihre großartige Arbeit, mit der sie gerade im Nachwuchsbereich vielen Kindern und Jugendlichen aus unserer Stadt eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten.

Dieter Greysinger



Sanierung des Plattenweges im Ortsteil Riechberg zwischen Pappelallee und Dorfstraße



Im Rahmen der Schadensbeseitigung des Junihochwassers 2013 begann die Delling BAU-GmbH aus Claußnitz mit der Erneuerung des sogenannten Plattenweges zwischen Pappelallee und Dorfstraße. Im Anschluss an eine öffentliche Ausschreibung erhielt diese Firma den Zuschlag mit Beschluss des Technischen Ausschusses vom 27.08.2014 zum Preis von 56.800 Euro (brutto). Mit Bescheid des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr vom 18.03.2014 nach der Richtlinie Hochwasserschäden 2013 erhält die Stadt eine Projektförderung für diese Maßnahme. Die Planung und

Bauüberwachung übernahm die B.O.R.I.S. Baubetreuung GmbH aus Rossau.

Unter der Fahrbahn wird eine neue Entwässerungsleitung verlegt, in die auch eine Kleinkläranlage der Anwohner Pappelallee 7c eingebunden wird. Damit soll erreicht werden, dass das von den Feldern westlich der Pappelallee bei Starkregen bzw. Tauwetter ankommende Niederschlagswasser besser abgeleitet wird und nicht mehr zu Fahrbahnausspülungen führt. Die neue Fahrbahn wird mit sogenannten UNNI 2N-Formsteinen an Stelle der brüchigen Rasengitterplatten ausgelegt. In dieser Bauweise ließ die Stadtverwaltung auch die Zufahrt zum Heldental erneuern. Bereits in den 1990-er Jahren konnte der Riechberger Hammerweg mit diesem Material ausgebaut werden.

Leider lässt sich der angestrebte Fertigstellungstermin 17.10.2014 nicht mehr einhalten. Weil ein Holzmast der Deutschen Telekom in den Fahrbahnbereich hineinragt, beantragte die Stadtverwaltung am 30.09.2014 dessen Versetzung bzw. den Ersatz durch einen neuen Mast, da der vorhandene angefault war. Nach einem Vororttermin mit der Telekom verständigte man sich darauf, die Masten komplett rückzubauen und ein Erdkabel unter der Fahrbahn zu verlegen. Diese Lösung kommt auch dem Ortsbild zu Gute, bringt allerdings eine Verlängerung der Bauzeit mit sich. Die ausführende Firma setzte sich zum Ziel, bis zum 17.10.2014 das Planum der neuen Fahrbahn fertigzustellen. Damit kann der „Plattenweg“ am Wochenende des 18. und 19. Oktober 2014 von Anliegern befahren werden, wenn die Drechslerei Volkmar Wagner ihre Pforten zum „Tag des traditionellen Handwerks“ öffnet. In der Woche ab dem 20.10.2014 kann dann die Verlegung der Betonformsteine erledigt werden.

Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauverwaltung, Bau- u. Ordnungsamt

Abriss der landwirtschaftlichen Brache Berthelsdorfer Straße 8 hat begonnen

Die ehemaligen Stallungen an der Berthelsdorfer Straße 8 waren in den letzten Jahren recht unansehnliche Gebäude am Ortseingang von Berthelsdorf geworden. Nachdem diese Gebäude seit Jahrzehnten leer standen, nagte an ihnen der Zahn der Zeit, und auch Vandalismus setzte den Gebäuden zu.

Die Eigentümergemeinschaft entschied sich nun glücklicherweise, gemeinsam mit der Agrargenossenschaft Hainichen Pappendorf den unansehnlichen Gebäuden auf den Leib zu rücken. Am 13.10.2014 begannen die Abrissarbeiten. Bauausführende Firma ist die Firma C.A.T.E. Vom 30.9. bis zum 10.10.2014 an baute man per Hand Asbest und Kamilit zurück. Spätestens am 21.11.2014 soll die Maßnahme zu Ende gebracht worden sein.

Bilder: Keller Bauplanung, Text: Dieter Greysinger



Mit der Brandruine auf der Kohlengasse verschwindet ein innerstädtischer Schandfleck

Seit dem 6.10.2014 verschwindet ein weiterer innerstädtischer Schandfleck. An diesem Tag rückten die Bagger der Brandruine auf der Kohlengasse zu Leibe, in dem sich einst ein Wohnhaus befand.

Das bereits vor vielen Jahren aufgegebene Haus fiel im Oktober 2012 noch zusätzlich einem Feuer zum Opfer, welches aus dem schon vorher unansehnlichen Gebäude zusätzlich noch eine Gefahrenquelle werden ließ.

Nachdem die Inhaberin der Immobilie trotz vielfältiger Bemühungen der Stadtverwaltung, sie beim Abriss des Hauses zu unterstützen, immer wieder erklärte, den Rückbau selber nicht bewerkstelligen zu können, schaltete die Stadtverwaltung die Bauaufsicht beim Landratsamt ein.

Auf deren Veranlassung erfolgt nun seit Anfang Oktober 2014 der Rückbau der Ruine. Damit verschwindet zwar der Schandfleck, die weitere Nutzung des Areals, welches nur rund 270 m² groß ist, bleibt jedoch ungewiss, da zur Herstellung eines komplett nutzbaren Areals Stützmauern und weitere bauliche Dinge errichtet werden müssten.



Bilder: Hartmut Stenker, Text: Dieter Greysinger

Auf der Mittelstraße in Ottendorf verschwindet dieser Tage ein unansehnliches Gebäude

Die besseren Tage der Immobilie auf der Mittelstraße 12 in unserem Stadtteil Ottendorf liegen schon mehrere Jahrzehnte zurück. Das Gebäude stand seit geraumer Zeit leer, und der Zahn der Zeit nagte sehr daran.

Insbesondere, da um das Haus stehende Gebäude alle ordentlich ausschauen, war es der lang gehegte Wunsch vieler Ottendorfer, dass die Immobilie über kurz oder lang wekommt.

Dank der Privatinitiative eines Ottendorfer Bürgers schlägt dem Haus seit dem 9.10.2014 die Stunde. An diesem Tag begann die Hainichener Firma Uhlmann & Finke mit dem Abriss der Immobilie. Der Auftrag wird spätestens Ende Oktober abgeschlossen sein.



Bild: Tilo Freitag, Text: Dieter Greysinger

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger

ViSdP: für den amtlichen Inhalt: , Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

VERLAG: INHALT, SATZ, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG

RIEDEL – Verlag & Druck KG , H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090, info@riedel-verlag.de, ; verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionaler Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,

kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

Maskottchentreffen an der Parkeisenbahn am 03. Oktober 2014

Auch in diesem Jahr machte sich unser „Hainrich“ mit seiner Crew wieder auf den Weg nach Chemnitz zum Treffen an der Parkeisenbahn. Das Wetter meinte es gut mit uns. Frohgelaut kamen wir im Depot an. Die meisten Maskottchenträger kennen sich und sind schon wie eine große Familie. Wir wurden mit großer Herzlichkeit empfangen.

Nachdem alle in Ihre Kostüme geschlüpft waren, ging es mit der Parkeisenbahn durch den Kuchwald. Am Bahnübergang war Fototermin. Hier konnten sich alle Maskottchen präsentieren und nach Herzenslust fotografieren lassen. 32 lustige Gesellen waren in diesem Jahr angereist und wurden gleich von den Besuchern umringt. Begleitet von einem Spielmanszug ging es unter großem Jubel zur Bühne am Parkeisenbahnhof. Hier fand die Vorstellung der Maskottchen statt. Sie tanzten und formierten sich anschließend zu einer Parade. Jeder konnte sein Lieblings-

maskottchen an die Hand nehmen, mit ihm knuddeln, fotografieren oder ihm einfach nur winken. Als die Parade zu Ende war, übten sich die Plüschfiguren beim Eierlaufen, was gar nicht so einfach ist, denn viele sehen fast nichts. Das war schon eine große Herausforderung, mit den großen Händen die Eier sicher ins Ziel zu befördern.

Die Besucher hatten die Möglichkeit, auf einem Stimmzettel ihr Lieblingsmaskottchen zu wählen. Preisträger 2014 war nun schon zum dritten Mal die Giraffe Geoffrey, das Maskottchen von ToysR us Chemnitz. Auch eine ganze Menge kleine Maskottchen wechselten an diesem Tag ihren Besitzer. Die Vorstellung fand in zwei Teilen statt, so dass auch die später hinzugestoßenen Besucher die Möglichkeit hatten, die Präsentation dieser lustigen Gesellen zu erleben. Es war ein rundherum stimmiger Tag. So kann man nur noch sagen: Auf ein Neues am 3. Oktober 2015.



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

In der 1. Sitzung des Technischen Ausschusses am 27. August 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 765/14
Vorlage Nr. 3226

04. Juni 2014

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück Nr. 224/13 der Gemarkung Schlegel, Am Gewerbegebiet 3

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von

der Firma Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH, Schlegel, vorgelegten Bauantrag zur Errichtung einer Lagerhalle auf dem Flurstück-Nr. 224/13 der Gemarkung Schlegel, Am Gewerbegebiet 3.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 766/14
Vorlage Nr. 3245

27. August 2014

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 269/7 der Gemarkung Berthelsdorf

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von

Herrn Thomas Güldner, Hainichen vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zum Abbruch eines bestehenden Nebengebäudes und zur Errichtung eines Einfamilienhauses an gleicher Stelle auf dem Grundstück Berthelsdorfer Straße 107.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 767/14
Vorlage Nr. 3250

27. August 2014

Staatsstraße S 205 - Ausbau östlich Hainichen zwischen Cunnersdorf und Riechberg, Vorplanung

1. Von der Vorplanung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) vom 02. Juni 2014 für den Ausbau der Staatsstraße S 205 zwischen Cunnersdorf und Riechberg wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Hainichen befürwortet die vom LASuV als Vorzugsvariante empfohlene Variante 1 mit großzügiger Trassenführung im Bereich der Ziegerhäuser und dem Wegfallen der dortigen 90-Grad-Kurve.
3. Die Stadt Hainichen regt in Übereinstimmung mit den Stellungnahmen der Ortschaftsräte Cunnersdorf und Riechberg/Siegfried an, in die Planung einen straßenbegleitenden Radweg aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 768/14
Vorlage Nr. 3253

27. August 2014

Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 ID 1712 - Sanierung Plattenweg Pappelallee OT Riechberg

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1712 Plattenweg Pappelallee im OT Riechberg - an die Firma Delling BAU - GmbH aus 09236 Claußnitz in Höhe von 56.791,87 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

In der 2. Sitzung des Technischen Ausschusses am 24. September 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 769 /14 24. September 2014
Vorlage Nr. 3263

Ersatzinvestition Transporter Pritsche für Gärtnerei

Der Vergabe des Auftrages zum Kauf eines Transporters VW T5 Pritsche an das Autohaus Baude & Werner GmbH, Chemnitzer Str. 32 a-b in 09648 Mittweida mit einer Summe von 19.999,00 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
Davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 770/14 24. September 2014
Vorlage Nr. 3259

Antrag auf Vorbescheid nach § 75 SächsBo für die Flurstücke-Nr. 24/15 und 55/28 der Gemarkung Berthelsdorf

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von

Kirstin Lippmann und Robert Busch, Hainichen, vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines 1,5-geschossigen Einfamilienhauses auf den Flurstücken-Nr. 24/15 und 55/28 der Gemarkung Berthelsdorf, Berthelsdorfer Str. 12 d.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
Davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 771/14 24. September 2014
Vorlage Nr. 3260

Nachtrag zur Baugenehmigung Az. 12 B 230237 zur Errichtung eines Pflegeheimes mit 110 Betten auf dem Grundstück Brauhofstraße 10, Flurstücke- Nr. 356/5, 449/1 und 450/2 der Gemarkung Hainichen

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von der

APH Hainichen GmbH & Co. KG, Neustadt/Weinstraße, vorgelegten Nachtrag zu den genehmigten Bauantragsplänen Az. 12 B 230237 vom 28.01.2013 für den Neubau eines Altenpflegeheimes auf dem Grundstück Brauhofstraße 10.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
Davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1
Befangenheit: 0

Auf der Tagesordnung stand weiterhin zur Beratung die Vorlage Nr. 3261 - Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zur Erweiterung des bestehenden Einkaufsmarktes am Kastanienring 2, Flurstücke-Nr. 28/10 und 28/11 der Gemarkung Crumbach, um ca. 400 m². Diese Vorlage wurde mit 5 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

Sitzungstermine

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 04. 11. 2014
Cunnersdorf	Donnerstag, den 06. 11. 2014
Eulendorf	Montag, den 10. 11. 2014
Riechberg	Dienstag, den 11. 11. 2014
Gersdorf	Donnerstag, den 13. 11. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Mitteilung des Bürgerbüros Hainichen

Am **Samstag, dem 01.11.2014** findet kein Sprechtag des Bürgerbüros statt. Der Termin wird verschoben auf Samstag, dem 08.11.2014 (9-11 Uhr).

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



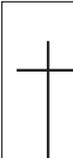
Geburten

01.09.2014	Charlie Heinz Kunze, Hainichen, OT Riechberg
06.09.2014	Anna Claußnitzer, Hainichen
09.09.2014	Luna Jane Reich, Hainichen
19.09.2014	Emma Jo Börner, Hainichen
22.09.2014	Max Sonnenberg, Hainichen
28.09.2014	Javik Normann, Hainichen



Trauungen

03.10.2014	Jan Teichmann & Anne Woldag, wh. Leipzig
04.10.2014	Tim Natzschka & Nicole Wächtler, wh. Leipzig
11.10.2014	Michael Kluck & Susann Escher, wh. Chemnitz



Sterbefälle

06.10.2014	Rainer Jost, geb. 1950, wh. Hainichen, OT Schlegel
07.10.2014	Hannelore Gräbke, geb.1940, wh. Hainichen

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*„Die gute Zeit fällt nicht vom Himmel,
sondern wir schaffen sie selbst;
sie liegt in unserem Herzen eingeschlossen.“*

(Fjodor Michailowitsch Dostojewskij)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Edelgard Wende	am 12.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Karin Uhlmann	am 21.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wolf-Dieter Krabbe	am 13.10.	zum 72. Geburtstag	Frau Brigitte Keller	am 22.10.	zum 84. Geburtstag
Frau Renate Lorbeer	am 13.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Johann Pest	am 22.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Gertrud Tesche	am 13.10.	zum 95. Geburtstag	Frau Renate Baldauf	am 23.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Kramer	am 14.10.	zum 71. Geburtstag	Frau Isolde Bürger	am 23.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Anny Lorenz	am 14.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Elfriede Heinrich	am 23.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Albrecht	am 15.10.	zum 83. Geburtstag	Herrn Waldemar Knies	am 24.10.	zum 84. Geburtstag
Frau Lieselotte Glauche	am 15.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Charsta Riedel	am 24.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Käte Jäger	am 15.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Lieselotte Zarschler	am 24.10.	zum 86. Geburtstag
Frau Ingrid Rennhack	am 15.10.	zum 75. Geburtstag	Herrn Gerhard Barthel	am 25.10.	zum 86. Geburtstag
Herrn Horst Rieke	am 15.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Klaus Habich	am 25.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Ullmann	am 15.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Brigitte Hauck	am 25.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Eva Grünert	am 16.10.	zum 70. Geburtstag	Herrn Werner Helas	am 25.10.	zum 79. Geburtstag
Herrn Armin Müller	am 16.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Margit Kamprad	am 25.10.	zum 84. Geburtstag
Herrn Gottfried Ullmann	am 16.10.	zum 74. Geburtstag	Herrn Jürgen Schreiber	am 25.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Charlotte Vesper	am 16.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Christdore Ulbricht	am 25.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Uhlig	am 17.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Heini Wagner	am 25.10.	zum 93. Geburtstag
Herrn Bodo Kürschner	am 18.10.	zum 89. Geburtstag			
Frau Christa Brockhaus	am 19.10.	zum 80. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Irma Dettmar	am 19.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Gisela Jakob	am 12.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Irena Fleischer	am 19.10.	zum 80. Geburtstag			
Herrn Henryk Sowa	am 19.10.	zum 72. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Frau Elfride Spallek	am 19.10.	zum 93. Geburtstag	Herrn Peter Ruttloff	am 14.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Hella Meinel	am 20.10.	zum 73. Geburtstag	Frau Irene Naumann	am 20.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Harry Richter	am 20.10.	zum 74. Geburtstag	Herrn Manfred Rudolph	am 23.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Sommerfeld	am 20.10.	zum 73. Geburtstag			
Herrn Horst Lange	am 21.10.	zum 72. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Elvira Rothkugel	am 21.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Irene Kempe	am 20.10.	zum 74. Geburtstag

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de
Festjahr: www.gellert2015.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung

bis 22. März 2015

Der gütige Besuch. Grafik zu Gellertfabeln von Daniel
Chodowiecki, Dagmar Ranft-Schinke und Thomas
Merkel aus der Sammlung im Fabelkabinett

Achtung Einsendeschluss 31.10.2014

Das Mail-Art-Projekt: Schreibe mir ein Buchstabenbild
... endet per 31.10.2014. Die Beiträge (max. bis DIN A
4) bitte an den Initiator Hans Heß, Am Brückenberg 5,
08340 Schwarzenberg senden, siehe auch Projekte
www.gellert2015.de.

Von Januar bis März 2015 werden alle Einsendungen
im Gellert-Museum Hainichen präsentiert.

Sonderausstellung

30. Dezember 2014



Bildmontage: Gellert-Museum Hainichen/D. Lorenz
»Der deutsche Swift - Gottlieb Wilhelm Rabener (1714-
1771)«. Die Ausstellung handelt von einem Steuerbe-
amten, der Satiren schrieb. Müsste da nicht ein Frage-
zeichen stehen? Aber Zeitgenossen bezeugten, dass
sein »witziger Kopf auch in Geschäften brauchbar«
gewesen sei. Was trieb diesen vor 250 Jahren bekann-
ten Junggesellen, spöttischen Sachsen und sorgfälti-
gen Steuersekretär an? Wie kann es sein, dass dieser
heute in Rabenschwarzerdunkelheit versunkene Autor
mehr Auflagen seiner satirischen Schriften erlebte als
sein liebster Freund Gellert vorweisen konnte? Ihn, der
die meisten seiner Manuskripte im Siebenjährigen
Krieg einbüßte, aber von Amts wegen zahlreiche Akten
hinterließ, kennt fast niemand mehr. Das möchten wir
ändern! Nur zwei Städte haben Straßen nach ihm
benannt, Dresden und Leipzig. Ob es Zufall ist, dass auf
der Rabenerstraße 1 das Finanzamt Nord/Süd Dresden
zu finden ist?

bis 30. Dezember 2014

Ehrenfried Seidenglanz (1914-1988): Landschaften
Holzschnitte und Malerei - Die Ausstellung anlässlich
des 100. Geburtstages des Hainicheners ermöglichte
seine Familie, die freundlicherweise uneingeschränkten
Zugang zum Nachlass gewährte und für Interessenten
auch ein Konvolut zum Kauf zusammengestellt hat; denn
mancher denkt bereits an Weihnachten.

Veranstaltung

Sonntag, 23. November 2014, 17 Uhr Sonderführung
»Zwischen Swift und Seidenglanz«. Anlässlich der
aktuellen Sonderausstellungen findet eine etwa 45
minütige Sonderführung statt.
Regulärer Museumseintritt, zzgl. 1 Euro.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernke.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.
Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«
(Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der
Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-
gruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und
Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt
eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckungsrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag		geschlossen
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Seniorenschwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde
Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde



Tuchmacherhaus

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

vom 1.4. bis 30.9. Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
Samstag von 09.00-12.00 Uhr
Sonntag von 13.00-16.00 Uhr
vom 01.10.-31.3. Sonntag u. an Feiertagen geschlossen!
Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Camera obscura

Bis 31. Oktober 2014

Dienstag - Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**.
Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

25.10.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DM Friedrich, D. Am Rahmen 16, Böhrißen
26.10.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Tel.: 034322/43245
31.10.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Hinkelmann, B. Leisniger Str. 29, Mittweida Tel. 03727/603906
01.11.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Griebmann, J. Schulstr. 4, Hainichen
02.11.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Tel. 037207/51694
08.11.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Schmiedekampf, B. Gerichtsstr. 5, Hainichen
09.11.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Tel. 037207/2580

Apotheken - Notdienstbereitschaft

25.10.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
26.10.14	Ratsapotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen
27.10.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
28.10.14	Luther-Apotheke, Hainichen
29.10.14	Rosenapotheke, Mittweida
30.10.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
31.10.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
01.11.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
02.11.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
03.11.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
04.11.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
05.11.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
06.11.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
07.11.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
08.11.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
09.11.14	Merkur-Apotheke, Mittweida

VEREINE / VERBÄNDE

Lebenselixier Blut**- warum eine Blutspende beim DRK so wichtig ist!**

Blutspenderinnen und Blutspender beim DRK übernehmen mit einer uneigennütigen Blutspende eine ganz besondere Verantwortung für kranke Menschen in ihrer Heimatregion. Das Blut mit seinen Zellen und Bestandteilen erfüllt im Körper wichtige Funktionen. U.a. versorgt es die Organe mit Sauerstoff und Nährstoffen, wehrt Krankheitserreger ab, stillt Blutungen bei Verletzungen oder hält die Körperwärme konstant. Es kann nur im Körper selbst gebildet werden und ist durch keinerlei künstlichen Stoff zu ersetzen. Und trotz der Errungenschaften der modernen Hochleistungsmedizin ist Spenderblut unverzichtbar. Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden.

Fakten zum Blut-Kreislauf-System

- In jeder Sekunde sterben ca. 2 Millionen Blutkörperchen, und so viele werden auch neu gebildet.
- In einem winzigen Blutstropfen befinden sich ca. 5 Millionen rote Blutkörperchen, 300.000 Blutplättchen und 10.000 weiße Blutkörperchen.
- Ein rotes Blutkörperchen braucht etwa 1 Minute, um den ganzen Körper zu durchwandern.
- Rote Blutkörperchen legen etwa 250.000 Rundreisen durch den Körper zurück, bevor sie in der Leber, in der Milz und im Knochenmark wieder abgebaut werden.
- Rote Blutkörperchen haben eine Lebensdauer von etwa 4 Monaten, während derer sie durch den Körper kreisen und die ca. 60 Billionen anderen Körperzellen ernähren.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am **Donnerstag, den 20.11.2014 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr** in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6.

DRK - Veranstaltungsplan für November 2014

03.11.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Würfelspielen
06.11.	14.00 Uhr	Gedächtnistraining
10.11.	14.00 Uhr	Lesestunde
13.11.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit einer kniffligen Rätselrunde
17.11.	14.00 Uhr	Videonachmittag
20.11.	14.00 Uhr	Bastelrunde mit Frau Müller und Karin
24.11.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit lustigen Spielen
26.11.	13.30 Uhr	Ausflug zum FRANKENBERGER KRÄNZ?L
27.11.	14.00 Uhr	Singen mit Frau Martin



Einfach anrufen und mitmachen, wir freuen uns auf Sie. Tel.-Nr.: 037207/682202 Sozialstation Hainichen

Lebensräume e.V**Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG**

Freizeittreff Thomas- Münzer Siedlung 49 ,Tel.037207 589745

Veranstaltungen November

Mo	03.11.2014	12.30 Uhr	Wandern
Di	04.11.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi	05.11.2014	09.00 Uhr	Gymnastik mit Fr. Schmidtke
Do	06.11.2014	13.00 Uhr	Canasta
Mo	10.11.2014	14.00 Uhr	Kinderbasteln (Weihnachtsbasteln)
Di	11.11.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi	12.11.2014	09.00 Uhr	Gymnastik mit Fr. Schmidtke
		13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do	13.11.2014	09.30 Uhr	kostenlose Pflegeberatung
		13.00 Uhr	Canasta
Mo	17.11.2014	14.00 Uhr	Kegeln
Di	18.11.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi	19.11.2014		Feiertag
Do	20.11.2014	13.00 Uhr	Canasta
Mo	24.11.2014	14.00 Uhr	Kerzen marmorieren (4,00 € Unkostenbeitrag)
Di	25.11.2014	13.30 Uhr	Skat
Mi	26.11.2014	09.00 Uhr	Gymnastik mit Fr. Schmidtke
Do	27.11.2014	13.00 Uhr	Canasta

Das Stuhlgeld beträgt 1,00 Euro pro Veranstaltung
Ihr Freizeitteam

Siegreiche Wochen für den Hainichener FV!

Mit zwei weiteren Siegen hat sich unsere 1. Männermannschaft im oberen Tabellendrittel der Mittelsachsenliga festgespielt. Beim Derby gegen Aufsteiger Striegistal verlief die Partie vor allem in den letzten Minuten dramatisch. Nach dem Platzverweis für Kapitän Sebastian Schulze in der Schlussminute konnte Aushilfskeeper Sebastian Weinrich den fälligen Strafstoß in der Nachspielzeit parieren und somit die 3 Punkte retten.

Nur zwei Tage später trug Weinrich wieder entscheidend zum Sieg im Pokalspiel in Langenleuba bei - diesmal als Feldspieler, wo er beim 5:1 Erfolg dreimal traf. Gegen den sehr defensiv eingestellten Tabellenletzten aus Erdmannsdorf/Augustusburg trat das Team von Trainer Bernd Pertuch sehr konzentriert auf und siegte am Ende verdient mit 2:0.

Ähnlich positiv gestaltet sich derzeit das Bild bei der Zweiten Mannschaft. Einem klaren 5:0 Erfolg in Milkau folgte ein knapper Siegt zu Hause gegen Sachsenburg II. Somit ist die Mannschaft nach 5 Spielen weiter ohne Punktverlust und steht punktgleich mit dem Tabellenführer Rochlitz II auf Platz 2 der Tabelle.

• SG Striegistal - Hainichener FV Blau-Gelb 0:1 (0:1)

Striegistal: Donner, Gillmeister (77. Rost), Franke, Hanisch (73. Ettrich), Böhme, Hanschmann (60. Sito), Kunze, Boden, Schäfer, Hecht.

Hainichen: Weinrich, Siegel, Ulbricht, Nestler (73. Seifert), S. Schulze, Schneider, Fräble, Nebe, T. Schulze (84. Hofmann), Girardi, Gulyas.

Tor: 0:1 Gulyas (39.)

Schiedsrichter: Seifert (Brand-Erbisdorf)

Zuschauer: 153

Bes. Vorkommnisse: G/R für S. Schulze (Hainichen/90.+3). In der gleichen Minute scheidet Böhme (Striegistal) mit einem FE an Torwart Weinrich.

• BSV Langenleuba-Oberhain - Hainichener FV BG 1:5 (0:3) (Kreispokal - 1. Runde)

Tore: 0:1 Weinrich (9.), 0:2 Gulyas (18.), 0:3 M. Seifert (22.), 0:4 Weinrich (55.), 1:4 F. Seifert (63.), 1:5 Weinrich (77./FE)

SR.: Rölzig (Flöha)

Zuschauer: 43

• Hainichener FV Blau-Gelb - Eintracht Erdmannsdorf/A. 2:0 (0:0)

Hainichen: Bartmann, Siegel, Ulbricht, Nestler (72. Hoang Minh), Weinrich, Schneider, Nebe, Seifert (86. Derr), Girardi, Hoang Long, Gulyas.

Erdmannsdorf: M. Langklotz (70. Meding), Großmann, R. Langklotz, Fröhlich, Barth, Lasch, Leppelt, Lebeda, Messig, Rotzsch, Winterhoff.

Tore: 1:0, 2:0 Gulyas (47., 78.)

Schiedsrichter: Ordon (Heinrichsort)

Zuschauer: 87

Bes. Vorkommnisse: G/R für Barth (Erdmannsdorf/64.)

• SpG Milkau II/Ringethal - Hainichener FV Blau-Gelb II 0:5 (0:3)

Tore: 0:1 Stahlhut (23.), 0:2 Kiese (35.), 0:3, 0:4 Kretzschmar (42., 62.), 0:5 Stahlhut (87.)

SR.: Sedlmeier (Auerswalde)

Zuschauer: 10

• Hainichener FV II - LSV Sachsenburg II 2:1 (1:1)

Tore: 0:1 Schreiter (8.), 1:1 Pretschner (45.), 2:1 Sult (58./FE)

SR.: Goldammer (Siebenlehn)

Zuschauer: 25

Aktueller Spielplan des Hainichener FV**F-Junioren**

31.10.14 - 17.30 Uhr	TSV Flöha - HFV
01.11.14 - 10.00 Uhr	Union Milkau - HFV II
08.11.14 - 09.30 Uhr	HFV II - LSV Sachsenburg
08.11.14 - 10.30 Uhr	SG 1899 Striegistal

E-Junioren

01.11.14 - 10.30 Uhr	SG Oberschöna/Riechberg - HFV II
01.11.14 - 11.00 Uhr	Fortschritt Lunzenau - HFV
08.11.14 - 11.30 Uhr	HFV II - SG 1899 Striegistal
08.11.14 - 12.30 Uhr	HFV - TSV Penig

D-Junioren

02.11.14 - 10.30 Uhr	TSV Einheit Claußnitz - HFV
08.11.14 - 13.30 Uhr	HFV - SV Grün-Weiß Niederwiesa

Männer

26.10.14 - 12.45 Uhr	HFV II - SC 1999 Altmitweida II
26.10.14 - 15.00 Uhr	HFV - TSV 1893 Langhennersdorf
09.11.14 - 14.00 Uhr	SpG Niederlichtenau/Dittersbach II - HFV II
09.11.14 - 14.00 Uhr	SV 05 Hartmannsdorf - HFV

III. Quartal 2014 - Ein toller Sommer geht zu Ende

Das 3. Quartal 2014 ist Geschichte, es ist Zeit zurück zu blicken. Traditionell begehen wir immer am dritten Juliwochenende, also zum Parkfest in Hainichen, unser Bürgervogelschießen. Der Wettkampf gleicht dem Königsschießen unserer Gilde mit dem Unterscheid, dass ausschließlich Nichtmitglieder unseres Vereins mitschießen dürfen. Ebenfalls traditionell wird das Schießen durch die Dorstener Schützen dominiert. Zaghafte Versuche von wenigen Hainichener Bürgern reichten auch dieses Jahr nicht aus, den Wanderpokal in Hainichen zu halten. Trotzdem sind wir mit dem Verlauf und dem Ergebnis des diesjährigen Bürgervogelschießens auf keinen Fall unzufrieden. Zum einen haben wir mit 84 vergebenen Listenplätzen einen neuen Rekord zu verbuchen. Zum anderen hat mit Andreas Künsken, vom Bürgerschützenverein Dorf-Hervest aus dem Dorstener Stadtteil, ein treuer Gast unserer Gilde den Titel geholt. Da der Bürgerschützenkönig jedes Jahr ausgeschossen wird, besteht auch zum Schützenfest 2015 (17.-19.07.2015) wieder die Möglichkeit, den Titel zu holen. Evtl. bleibt der Wanderpokal 2015 in unserer Gellertstadt.

Am 02. August führten wir unser jährliches Kompaniegrillen durch. Das Fest stand ganz im Zeichen der Familie. Für die Kleinen war eine Hüpfburg und ein Tischkicker aufgebaut, für die Großen gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, und am Abend wurde gerillt. Da die Schützen nicht ohne einen Wettkampf auskommen, wurde in Zweiertteams (jeweils Kind+Elternteil) im Sackhüpfen, Eierlaufen, Tischkicker, Kinderarmbrust- und Bogenschießen gegeneinander angetreten. Wer letztendlich gewonnen hatte war uns allen egal, da wir, und besonders die Kinder, Riesenspaß hatten. Der Abend klang dann mit einem Lampionumzug über die Thomas-Mützer-Siedlung aus.



Am 06. September fanden unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften auf der Schießanlage Seifersbach statt. In drei Wettkämpfen Kleinkaliber-Matchgewehr-liegend, Kleinkaliber-Zielfernrohr-stehend und Kleinkaliber-Pistole messen sich die Schützen im sportlichen Wettkampf. Die Platzierungen fielen wie folgt aus:

• Schützenklasse:

Nico Sieber 134 Ringe Matthias Liebold 124 Ringe
Lars Hermann 109 Ringe

• Altersklasse:

Wolfgang Dathe 108 Ringe Günter Zahn 96 Ringe
Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

Am 27.09.14 besuchten wir mit einer Abordnung den Schützenverein Schönerstadt zu seinem Schützenfest. Mit dem Schützenverein Schönerstadt verbindet uns über viele Jahre eine enge Freundschaft, welche bei vielen Besuchen und Gegenbesuchen entstanden ist.

Am 04. Oktober führte der Deutsche Schützenbund deutschlandweit einen Tag der offenen Tür unter dem Motto „Vereine im Visier“ durch. Wir beteiligten uns ebenfalls und öffneten die Tore unseres Schützenhauses für 2 Stunden. Leider war die Resonanz in der Bevölkerung wiederholt niedrig, obwohl wir sogar einen Shuttleservice zur Schießanlage Seifersbach mit dortigem Schnupperschießen anboten. Wir werden zum nächsten Schützenabend auswerten, ob wir solche Veranstaltungen in Zukunft weiter durchführen können.

Die nächsten Veranstaltungen:

14.11.14, 18:00 Uhr Schützenabend im Schützenhaus, Ottendorfer Str.12a
20.12.14, 16:00 Uhr Weihnachtsfeier im Schützenhaus, Ottendorfer Str.12a

Infos unter: webmaster@schuetzengilde-hainichen.de oder Tel.: 0173-3731696, V.i.A.d.V. Matthias Liebold



Mit freundlicher Unterstützung von
Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen
Ingenieurbüro Büch Erlau und
Bergmann clean Abwassertechnik GmbH Penig

Sachsenliga

Abstiegskandidat HC bietet Favoriten lange Paroli

Die einst jungen Wilden einer starken Hainichener Schachspielergeneration sind in die Jahre gekommen und zudem wohnungs- und arbeitsmäßig weit verstreut über Deutschland. Diese Realität führt immer wieder zu zahlreichen Ausfällen in beiden Hainichener Mannschaften zu den Punktspielen.

Neuerdings wurde die Erste wieder mit Jungsenioren und Senioren aufgestockt und die überzeugten allesamt mit starken Leistungen! Aber wird das am Ende reichen die stärkste Liga des Landes Sachsen zu halten?

SC 90 Niesky - SV Motor Hainichen 1949 5:3

Nur mit dem gewissen Quäntchen Glück besiegte der hohe Favorit Niesky die Gellertstädter.

Sieg: Detlef Büch.

Remis: Jan Friedrich, Marcel Gehmlich, Uwe Leichsnering und Peter Schluttig.

Niederlagen: Daniel Juhrs, Christian Elliger und Norbert Molzahn.

SV Motor Hainichen 1949 - SG Leipzig IV 3,5:4,5

Erneut hauchdünn gegen den hohen Favoriten verloren.

Sieg: Peter Schluttig.

Remis: Marcel Gehmlich, Uwe Leichsnering, Christian Elliger, Marcus Rosenblatt und Norbert Molzahn.

Niederlagen: Steffen Ranft und Daniel Juhrs.

Tabelle nach 2 Runden:

1. SV Eiche Reichenbrand	4	12,0
2. SG Leipzig IV	4	9,0
3. SC 90 Niesky	2	8,5
4. VfB Leipzig	2	8,5
5. SV Bannewitz	2	8,0
6. SpVgg. Ebersbach	2	7,5
7. SK König Plauen II	2	6,0
8. SG Leipzig III	1	7,5
9. SV MT Wilkau-Haßlau	1	6,5
10. SV Motor Hainichen 1949	0	6,5

1. Bezirksklasse

Spielerausfälle einigermaßen kompensiert

Da regelmäßig die besten drei Spieler an die Erste ausgeliehen werden, ist statt Wiederaufstieg Klassenerhalt angesagt.

SV Motor Hainichen 1949 II - SG Neukirchen III 4,5:3,5

Ein enorm wichtiger Sieg.

Sieg: Wolf-Dieter Krabbe.

Remis: Ralf-Dieter Werl, Johannes Steffan, Dr. Olaf Enge-Rosenblatt, Manfred Kunze, Thomas Rausch, Dirk Hoffmann und Hans-Peter Richter.

TSV IFA Chemnitz III - SV Motor Hainichen 1949 II 4:4

Unter den Bedingungen, dass vier der besten Stammspieler fehlten, ein unerwarteter Punktgewinn.

Sieg: Wolf-Dieter Krabbe.

Remis: Ralf-Dieter Werl, Johannes Steffan, Manfred Kunze, Thomas Rausch, Hans-Peter Richter und Wilhelm Brückner.

Niederlage: einmal kampflös wegen Spielermangel.

Tabelle nach 2 Runden:

1. SV Gelenau	3	10,0
2. HSV Eintracht Seiffen	3	9,5
3. TSV Elektronik Gornsdorf	3	9,5
4. TSV IFA Chemnitz III	3	9,0
5. SV Motor Hainichen II	3	8,5
6. Siebenlehner SV II	2	8,0
7. SV 1948 Frankenberg	1	7,0
8. TV Freiberg 1844 II	1	6,5
9. SV Lengefeld	1	6,5
10. SG Neukirchen III	0	5,5

Information der Kleingartenanlage „Jägerberg“

Für Interessierte Hobbygärtner sind 2 Gärten in der Kleingartenanlage „Jägerberg“ abzugeben.

Die Gärten sind je ca. 350 m² groß haben Südhanglage, Strom und Wasser liegen an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter HC 2036.



prokus

Projekt Kultur und Soziales im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99828
Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 - 15.30 Uhr
Di 10.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan November 2014

Mo 03.11.	12.10 Uhr	Mietertreff: Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,15 €
Di 04.11.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Do 06.11.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Seniorengymnastik, Unkostenbeitrag: 4,00 €
Di 11.11.	13.30 Uhr	Mietertreff: Drechslerei Wagner s. Aushang
Mo 17.11.	12.10 Uhr	Mietertreff: Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 6,15 €
Do 20.11.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €
Di 25.11.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €

Einladung zur Jahreshauptversammlung

an alle Mitglieder und Freunde des Vereins „Seniorenglück e. V.“
Cunnersdorf - Riechberg - Bockendorf
Dorfclub Eulendorf - **am 06. November 2014** im Heimat - Eck Eulendorf.
Beginn **14.00 Uhr Ende gegen 17.30 Uhr.**

Wir bitten, dass alle Mitglieder daran teilnehmen, da ein wichtiger Beschluss gefasst wird.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir bitten um Teilnahmemeldung **bis zum 03.11.14.** an Frau Selbmann 55518 oder an Frau Ziegler 53161.

Auf Ihr kommen freut sich ihre

Seniorenbetreuung

Gemeinsames Konzert des Aequalis-Frauenchores Gera und dem Männerchor „Lyra“ Hainichen

Der Aequalis-Frauenchor Gera feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Viele seiner Mitglieder sangen schon in Kindertagen gemeinsam erfolgreich im Mädchenchor des Hauses der Jungen Pioniere "Walter Erdmann" in Gera.

Aus Anlass des Jubiläums nimmt der Chor an einem internationalen Wettbewerb in Prag teil und macht auf seiner Rückreise in Hainichen Station, wo er gemeinsam mit dem Männerchor „Lyra“ ein Konzert gestalten wird. **Das Konzert findet am Sonntag, dem 02. November 2014 um 15.00 Uhr in der Gaststätte "Wintergarten" statt.**

Die Begegnung mit dem Männerchor "Lyra" soll einen fröhlichen Nachmittag begründen, und die Chöre hoffen auf zahlreiche Zuhörer.

KINDER-FASCHING am Samstag, den 08.11.2014, 14:30 Uhr Beginn, 14.00 Uhr Einlass, großer Saal im HKK

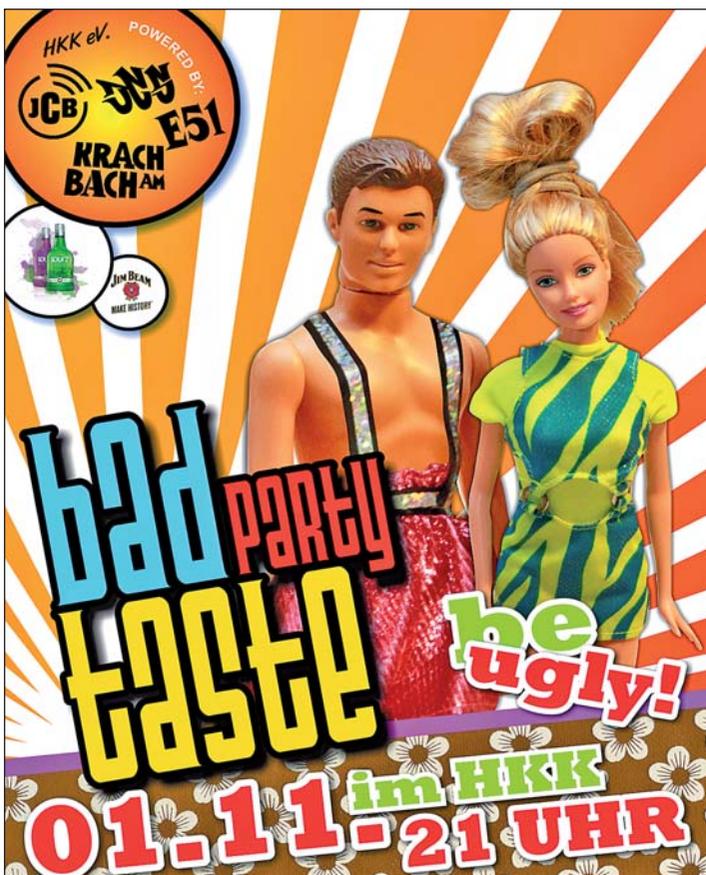
Auf geht's zur Faschingsparty für Klein und Groß in den HKK. Spiel, Spaß und tolle Musik werden alle Faschingsnarren erfreuen. Vor allem können sich die Kinder auf der Hüfburg austoben und die beliebte Kisten-Rutsche in Beschlag nehmen. Natürlich wird es auch wieder jede Menge Konfetti geben (bitte das gesammelte Konfetti vom vorigen Jahr wieder mitbringen ...). Zuckerwatte, selbst gebackenen Kuchen und Herzhaftes sowie Kaffee und andere Getränke werden die Schleckermäulchen-Herzen höher schlagen lassen. Die originellsten, vorwiegend selbst gebastelten Kostüme werden wieder mit einem Präsent belohnt. Der Kostümwahl sind dabei fast keine Grenzen gesetzt.

Die Mitglieder des HKK freuen sich wieder über zahlreiche Gäste! Bevor die Kinder Fasching feiern, sind am 01.11.2014 die „Bad Taste'ler“ zur Mega-Party im HKK herzlich willkommen!



Bad-Taste Party 2014 - 01. November, HKK

„Be Ugly!“, so lautet das Motto zu Beginn des Faschingsmonats November 2014. Farbenfrohe Kostüme, hässliche Outfits und schrille Verkleidungen, alles ist erlaubt zur Bad-Taste Party am 01.11.2014 ab 21:00 Uhr im HKK-Vereinshaus. Der Jugendclub Berthelsdorf e.V., der Hainichener Karnevalsklub e.V., der Jugendclub Schlegel und die E51 Partycrew aus Bockendorf haben sich wieder zusammen getan und organisieren die verrückteste und bunteste Party des Jahres. An diesem Samstag wird es viele neue Specials geben. Im Hochzeitsmarkt kann für eine Nacht geheiratet werden und am Glücksrad gibt es jede Menge Gewinne. An der Bad-Taste-Fotowand wird jedes schrille Outfit direkt festgehalten. Diese Bilder gibt es dann über Beamer auf Leinwand und über unsere Monitore zu sehen. Ganz neu ist in diesem Jahr unsere SOURZ Promotion-Bar. Hier warten 6 neue Sorten des beliebten Likörs auf euch. Damit alle Gäste in Partylaune kommen gibt es wieder die beste Bad-Taste-Musik auf die Ohren und die bunteste Lichtshow für die Augen. Die Mitglieder der vier Vereine haben viele neue Ideen umgesetzt und jede Menge Arbeit in die Dekoration des Festsaales gesteckt. Somit kann man sich an zwei großen Bars mit coolen Getränken versorgen lassen. Zusammen mit einem frisch gemixten Cocktail an unserer vergrößerten Cocktail-Bar bringt die Bad-Taste Party 2014 die verrückteste Partystimmung und die bunteste Fete des Jahres. Weitere ausführliche Informationen zur Party gibt es auf der Bad-Taste Veranstaltungsseite bei facebook und unter www.jc-b.de



SONSTIGES

Veranstaltungen Burg Kriebstein

• **01.11. Bernd Birbils feat. Dr. Rock, 20.00 Uhr, Großer Festsaal**

„Eine Stimme die nicht nur ins Ohr, sondern auch unter die Haut geht.“

Einzigartiges Live-Konzert, bei dem Bernd Birbils mit seiner rauchig warmen Stimme wieder so manches Herz des guten Musikgeschmacks höher schlagen lässt und gemeinsam mit dem Pianisten Rocco Basler eine unvergessliche Atmosphäre in den Festsaal der Burg zaubert. Eintritt: 15,00 €, VVK 12,00 €

• **22./23.11. Geheimnisvolle Führungen, 16.00 und 17.00 Uhr, Museum**

Wir laden Sie herzlich ein, ins Mittelalter einzutauchen! Sie erfahren auf der ca. 1-stündigen Führung allerlei Wissenswertes und Interessantes zur Burg und den früheren Lebensumständen. Doch bei dem Rundgang gibt es auch viel zu entdecken- im sparsam beleuchteten, mit Kerzenschein illuminierten Gemäuer begegnen Ihnen Gestalten aus der früheren Burrgeschichte, die an diesen Tagen wieder lebendig werden... Eintritt: EW 10,00 €, Kinder 5,00 €

Börse für Kindersachen von Eltern für Eltern

findet am **Sonnabend, den 01.11.2014 von 14.00-16.00 Uhr** in der Ausstellungshalle des Rassegeflügelvereins Arnsdorf und Umgebung e.V. in Böhrigen statt. Standgebühr 1 Kuchen bzw. 5 Euro Angeboten wird Kinderbekleidung (Übergangs- und Sommersachen), Spielwaren, Babyzubehör u.a. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Ehemalige Bundesministerin Ursula Lehr würdigt das vielfältige Engagement älterer Menschen

Die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), unter deren Dach über 110 Verbände mit etwa 13 Mio. Mitgliedern zusammengeschlossen sind, weist anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen, der seit 1991 weltweit am 1. Oktober begangen wird, auf die außerordentlichen Leistungen vieler Seniorinnen und Senioren hin. „Sie engagieren sich in ihren Familien, betreuen ihre Enkelkinder, sodass deren Eltern berufstätig sein können, kümmern sich um hochaltrige pflegebedürftige Familienmitglieder. Auch in der Nachbarschaftshilfe sind Ältere sehr aktiv und natürlich in den 112 BAGSO-Verbänden. Sie bringen ihr Erfahrungswissen und ihre soziale Kompetenz ein, in unsere Gesellschaft, aber auch weltweit, z.B. der Senior Experten Service, HelpAge, der Internationale Bauorden und Misereor. Noch immer werden ältere Menschen in unserer Gesellschaft lediglich als Kostenfaktor angesehen. Was sie – neben der finanziellen Unterstützung, die sie nicht selten ihren Kindern und Enkelkindern zukommen lassen – alles leisten, wird oft nicht gesehen, geschweige denn anerkannt. Das muss sich ändern“, so Prof. Dr. Ursula Lehr.

Pfarrer Schmidt in Hochform

Die Stadt Annaberg-Buchholz feierte in diesem Jahr mit vielfältigen Veranstaltungen den 500. Geburtstag ihrer noch heute hochgeachteten Tochter, Barbara Uthmann.

Auch dem Hainichener Maler, Frank Schaal, hatte man die Gelegenheit geboten, im Haus des Gastes „Erzhammer“



eine Ausstellung durchzuführen, und es war die vorherrschende Meinung aller Gäste, dass er diese Gelegenheit sehr gut genutzt hat.

Vom 6. Bis 28. September zeigte Herr Schaal Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen und Plastiken aus seinem Schaffen. Seit 2006 hat der Maler auf mehreren Ausstellungen, 2013 selbst in Decize in Frankreich, Einblicke in seine nebenberuflich betriebene künstlerische Arbeit gewährt.

Erläuternde Ausführungen zum künstlerischen Schaffen von Frank Schaal und den ausgestellten Werken machte unser Pfarrer Siegfried Schmidt, dessen absolute Stärke das gesprochene Wort ist.

Sein fundiertes Wissen, sachgerecht und für jeden verständlich dargelegt, war ein wohlthuendes Erlebnis. Nach seinen Ausführungen wuchs bei allen Ausstellungsgästen das Verständnis für die dargebotene Gestaltungsform des Malers, die seine Bilder mit Leben erfüllen.

Die Ausstellung hatte Frank Schaal unter das Motto „Keine Ende in Sicht“ gestellt, und sie war in Verbindung mit den einfühlsamen Worten von Pfarrer Schmidt die von unzähligen Umleitungen geprägte Reise nach Annaberg wert. „Kein Ende in Sicht“, man kann also auf die Zukunft gespannt sein.

Horst Glöb, Stadtrat

